Public Management - Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsmanagement · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Um langfristig leistungsfähig zu sein, muss die öffentliche Verwaltung nachhaltig denken. Du treibst das voran: Nach Deiner Online-Weiterbildung Public Management - Schwerpunkt Nachhaltigkeit setzt Du im öffentlichen Sektor neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit. Und sorgst damit auch für den ökonomischen Erfolg. Für Dich und die Gesellschaft. In einer Zeit, in der globale Herausforderungen wie der Klimawandel, soziale Ungleichheit und ökonomische Instabilität immer präsenter werden, gewinnt die Integration von Governance und Nachhaltigkeit in den Verwaltungsprozessen an Bedeutung. Du erkennst diesen Trend. Und nutzt ihn für Deine berufliche Zukunft.

Die Inhalte reichen vom öffentlichen Recht und der Behördensteuerung bis zum Nachhaltigkeitsmanagement und dem Verkehr sowie der Energie und Umwelt. Du tauchst ein, in die Welt der Neuen Technologien sowie Arbeitsformen der öffentlichen Verwaltung. Und lernst unter anderem Governance-Konzepte sowie ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen. Aber auch die Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen ökonomischen Wandel zu erfassen und Dir diesbezüglich eine Meinung zu bilden. Systemrelevante Lösungsansätze problematischer Sachverhalte inklusive. Zudem befasst Du Dich mit den Rechtsrahmen und Akteuren des Umwelt-, Planungs- und Energierechts. In Deinem Abschlussseminar denkst Du an die Zukunft: Von Trends und kommunalen Innovationsstrategien bis zur Zukunftsfähigkeit von Behörden.

02 Lehrplan & Module

1. Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen.
Kursinhalte
Öffentliches Recht Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
Vollstreckung vertraglicher Pflichten
Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
Public Private Partnerships Formen der Public Private Partnership
Modelle von Public Private Partnership
Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
Regional Governance und Governance-Konzepte
Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
Bürgerbeteiligung und Good Governance
Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
Public Choice
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

2. Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor

Der Kurs behandelt sowohl rechtliche als auch betriebswirtschaftliche Aspekte der Umsetzung einer betriebswirtschaftlichen Steuerung öffentlicher Verwaltungen auf unterschiedlichen Ebenen. Insbesondere das Beteiligungsmanagement in Bund, Land und in den Kommunen wird explizit betrachtet. Die Studierenden sollen dazu Daten auswerten, Ergebnisse zu den jeweiligen Problemen kritisch reflektieren und bewerten können. Ziel ist eine effiziente Steuerung von Beteiligungen der öffentlichen Verwaltung inklusive einer Reflexion der Methodenwahl in spezifischen Entscheidungssituationen, orientiert an privatwirtschaftlichen Unternehmen. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, nationale und internationale Ansätze zum Management und Controlling im „Konzern Kommune“ zu beschreiben und wissenschaftlich zu analysieren. Eigene operative Finanzentscheidungen und Konzepte können entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, komplexe betriebswirtschaftliche und verwaltungswissenschaftliche Steuerungsaufgaben einer Behörde zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Kursinhalte
Voraussetzungen und Handlungsrahmen von Beteiligungen und deren Steuerung Zulässigkeit und Ziele der wirtschaftlichen Betätigung des Staates und von Kommunen
Gegenüberstellung der Beteiligungssteuerung in privatwirtschaftlichen Konzernen
Einordnung der doppischen Buchführung und der Beteiligungssteuerung in das New Public Management
Compliance und Bedeutung des Public Corporate Governance-Kodex
Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln hin zum eigenen Unternehmen und dessen Einbindung Europäische Rechtsverhältnisse und haushaltsrechtliche Grundlagen
Rechtliche Rahmenbedingungen für kommunale Beteiligungen
Beteiligungsstruktur und Beteiligungssteuerung auf der Ebene des Bundes und der Länder
Gründung, Erwerb und Veräußerung von privatrechtlichen Unternehmen durch die öffentliche Hand
Strategisches und operatives Finanz- und Beteiligungsmanagement Kriterien für eine strategische Planung und Strukturierung des Beteiligungsportfolios
Strategisches Beteiligungscontrolling, insb. Zielvereinbarungen und Portfolioanalyse
Operatives Beteiligungscontrolling
Rechnungsprüfung/Revision
Instrumente, Aufgaben, Methoden und Steuerungsinstrumente öffentlicher Betriebe Kriterien zur Auswahl der geeigneten Rechtsform und zur Ausgliederung
Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung sowie der Finanzmathematik
Konzernrechnungslegung, insb. Jahresabschluss und betriebswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse
Internationale Entwicklungen effizienter Steuerungsstrukturen für konzernähnliche Verwaltungseinheiten
Organisationspolitische Gestaltung in der öffentlichen Finanzwirtschaft im internationalen Vergleich
Vergleichender Überblick über die Rechtsverhältnisse ausgewählter Staaten
Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (insbes. IFRS/IAS)
Rechnungslegung im öffentlichen Sektor sowie internationale Reformentwicklungen (IPSAS bzw. EPSAS)
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Nachhaltigkeitsmanagement

Ökonomischer Erfolg kann langfristig nur gesichert werden, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Dementsprechend werden Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften in diesem Kurs von den Studierenden als notwendige Bedingung für gesellschaftlich verantwortliches Verhalten und eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen betrachtet. Bewertungskriterien für ein auf Werten und internationalen Grundlagen basierendes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, deren Gesamtleistung und Effektivität für eine nachhaltige Entwicklung sorgen, sollen verstanden werden. Die traditionelle Ökonomie stellt den Leitwert der Effizienz in den Mittelpunkt ihrer Analysen und Konzepte. Die Studierenden erkennen anhand diverser Grundkonzepte der Volks- und Betriebswirtschaft, dass nachhaltig funktionierende lebendige Systeme auch andere Leitwerte (wie z.B. Wandlungsfähigkeit, Versorgung etc.) erfüllen müssen, damit das gesellschaftliche Gesamtsystem nicht degeneriert, und wissen mit diesen Leitwerten umzugehen. Die Norm ISO 26000 ist als Leitfaden angelegt, der die strategische Planung und Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung unterstützen soll, jedoch kein Managementsystem darstellt. Die Überprüfung der Führungs- und Steuerungsmechanismen über gelebte Werthaltungen, Denkmuster, Verhaltensweisen und Praktiken durch verschiedene Anspruchsgruppen ist jedoch ähnlich eines CSR-Managementsystems stets offen zu legen. Hinsichtlich der methodischen Kompetenzen wird v.a. auf die Analysefähigkeit Wert gelegt: Umfassende und komplexe systemische Zusammenhänge zentraler gesellschaftlicher Veränderungen sollen eingeordnet und Handlungsbedarfe mit Blick auf ihre systemischen Konsequenzen beurteilt werden können.
Kursinhalte
Gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeitsgesellschaft Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Informationszeitalter: Netzwerkgesellschaft und Globalisierung, Wertewandel und Bürgergesellschaft
Verflechtung zwischen Zivilgesellschaft, Medien und den verschiedenen Politikebenen
Internationale Varianten der Verlagerung öffentlicher Aufgaben in den NGO/NPO-Sektor
Bürgerkommune und Motive des Engagements sowie Formen der Bürgerbeteiligung
Öko-Effizienzstrategien (Green Transformation) Ordnungspolitische Außensteuerung als Strategie der Organisationssteuerung
Handlungsoptionen der Innensteuerung auf Basis einer Nachhaltigkeitsorientierung
Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“ (CSR-Roadmap und CSR-Bericht)
„Soziopolitischer Wandel“ als Treiber zukunftsfähiger Organisationskultur
Juristische Systeme zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit Trends und neue gesetzliche Richtlinien
Agenda 2030 und Nationale Nachhaltigkeitsstrategie
DIN EN ISO 14040/14044
Internationaler Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung nach ISO 26000
Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit Überblick weiterer etablierter Standards der Global Reporting Initiative
ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften
EMASPlus Standard Nachhaltigkeitskennzahlensystem
Zertifizierungen, Umweltmanagementsysteme Qualifizierung zum:zur Nachhaltigkeitsmanager:in
Implementierung einer Roadmap eines Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation
Erstellung einer Ökobilanz, Erstellung eines CO2-Fußabdrucks
Wesentlichkeitsanalyse und Umsetzung eines Veränderungsprojekts in der Organisation
Integration der SDGs in das Entscheidungssystem der Organisation
Sustainable Development Goals (SDGs) als Simulationsmöglichkeit Einführung in die Simulation einer verantwortlichen Entscheidungsgrundlage lokaler Politikgestaltung
Musteraufgaben einer Stakeholder-Orientierung, -Analyse und -Management
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

4. Verkehr, Energie und Umwelt

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um Grundstrukturen, Zusammenhänge und Abgrenzung der fachrechtlichen Vorgaben im Umwelt-, Planungs- und Energiewirtschaftsrecht zu verstehen. Die Studierenden erlernen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen aus der Rechtspraxis, aber auch örtlich praktikabler Lösungen systematisch planen und durchführen. Dazu werden wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Gestaltungsrahmen des internationalen Energie- und Umweltschutzrechts, vor allem das europäische und nationale Umwelt- und Planungsrecht, wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass die Rechtmäßigkeit des Ablaufs der Bauleitplanung auch effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme durch Anwendung von Plansicherungsinstrumenten umfasst. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen kommunalen Rechten und Pflichten im Rahmen der Planungshoheit und dem Transparenzgebot gegenüber Bürgern und Investoren. Auch die rechtliche Verantwortung der Netzbetreiber der Energiewirtschaft, deren Marktrolle und Leistungsbeziehungen und die Querschnitte zum Umweltrecht sind zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen intelligenter Mobilität und Versorgung vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für verschiedene Verfahrensarten und Raumbezüge verdeutlicht.
Kursinhalte
Allgemeines Umweltrecht (national und international) Entwicklungslinien und Ziele
Prinzipien und Instrumente im Überblick
Umweltaudit und umweltrechtliche Zulassungsverfahren
Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
Besonderes Umweltrecht Rechtsverordnungen des besonderen Umweltrechts im Mehrebenensystem
Immissionsschutzrechtliche Anlagenzulassung
Wasserrecht
Naturschutzrecht
Bau und (Stadt-) Planungsrecht Entwicklungslinien und Ziele der Gesamtplanung und Fachplanung
Prinzipien und Instrumente der Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren im Überblick
Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
Bürgerbeteiligung
Bauleitplanung. Flächennutzungs- und Bebauungsplanung Bevölkerungsansiedlung im Raum und Bebauungsdichte
(Stadt-) Quartier und Orts- bzw. Stadtteilplanung
Gebietscharakter in Zentrum, Stadtkern, Außenbereich und Umland
Besondere Anforderungen der Stadtplanung (Ausgleichsflächen, Erholungs- und Schutzgebiete)
Bebauungsplanung und Verfahrensarten (Bebauungsplanvorgaben wie Bauhöhe und Gebäudeart, Abstandsflächen, Flächenversiegelung)
Verkehrsführung und -planung Infrastruktur und zentrale Einrichtungen (Versorgungswege Trink- und Abwasser)
Straßen- und Schienennetz
Fußgängerzonen, Radwege
Mobilitätskonzepte (ÖPNV, Parkplätze und Ladestellen für E-Mobilität)
Energie-Infrastruktur und Energiewirtschaftsrecht Infrastruktur und zentrale Einrichtungen
Gesetzgebungskompetenzen für Energierecht im Mehrebenensystem
Energiehandel und Energievertrieb: Abgrenzung börslicher, außerbörslicher Handel und Emissionshandel
Vorgaben zur intelligenten Energieversorgung (Smart Grid, Smart Meter)
Kartellrechtliche Aufsicht
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Nachhaltigkeitsmanager, Sustainability Consultant, Verwaltungsassistent

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen